

Handel und Weltwirtschaft – ein Überblick

von Dr. Peter Kührt und Luise Sonneberg



© Timplaru Ovidiu/istock/Getty Images Plus

Nutzen Sie die Materialien dieser Einheit für eine Wiederholung im Themenbereich Handel und Wirtschaft. Ihre Schüler diskutieren die Frage „Warum betreiben wir Handel?“ und überlegen, wie fair unsere Wirtschaftsstruktur ist. Außerdem analysiert Ihre Klasse Beweggründe für Standortverlagerungen. Der integrierte Multiple-Choice-Test überprüft das Vorwissen Ihrer Schüler zum Thema.

Handel und Weltwirtschaft – ein Überblick

von Dr. Peter Kührt und Luise Sonneberg

M 1: Handel und Weltwirtschaft

M 2: Unfaire Weltwirtschaft?

2

M 3: Ist die Globalisierung schuld? – Standortverlagerung

3

M 4: Multiple-Choice-Test – Teste dein Grundwissen

4

Lösungen

5

Kompetenzprofil:

Sachkompetenz	Handel, Weltwirtschaft, Standortverlagerung, Fair Trade
Methodenkompetenz	Begründung für Standortverlagerungen, Diskussion „Warum betreiben wir Handel?“, Diagrammbearbeitung
Urteilskompetenz	Bewertung von Entwicklungshilfen

Methoden:

Daten- und Bewertung

Fachübergreifende Aspekte:

Wirtschaftsverständnis von Handel und grundlegenden Wirtschaftsbeziehungen

Politik Handelspolitik und –beziehungen

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

DA Datenauswertung

TA Textarbeit

D Diskussion

GA Gruppenarbeit

PA Partnerarbeit

T Test

Themenbereich	Material	
Handel und Weltwirtschaft	M 1	TA, D, GA
Unfaire Weltwirtschaft?	M 2	DA
Ist die Globalisierung schuld? – Standortverlagerung	M 3	TA, PA
Multiple-Choice-Test – Teste dein Grundwissen	M 4	T

Methodisch-didaktische Hinweise

Nutzen Sie die Materialien dieser Einheit für eine Wiederholung im Themenbereich Handel und Wirtschaft. Ihre Schüler diskutieren die Frage „Warum betreiben wir Handel?“ und formulieren dafür Gründe (M 1). In M 2 geht es um die Überlegung, wie fair unsere Wirtschaftsstruktur ist, wenn die Verteilung auf Industrieländer und Schwellen- und Entwicklungsländer verknüpft wird. Darüber hinaus begründen die Schüler, warum die zahlreichen Entwicklungshilfen in vielen Ländern kaum Erfolg zeigen und die lokale Wirtschaft nicht so gewünscht wirken. In M 3 analysiert Ihre Klasse Beweggründe von Standortverlagerungen. M 4 bietet Ihnen die Möglichkeit das Wissen der Lernenden in einem kurzen Test zu überprüfen. Sie können den Test auch vor dem Einstieg in das Thema verwenden, um das Vorwissen Ihrer Schüler zu überprüfen.

M 2 Unfaire Weltwirtschaft?

Wie verteilen sich die Kennzahlen?	Wie sieht das im Kreisdiagramm aus?
<p>1. Weltbevölkerung Insgesamt leben rund 7,7 Mrd. Menschen auf unserer Erde. Der Großteil, nämlich ca. 86 % lebt in den Schwellen- und Entwicklungsländern. Die Bevölkerung der wohlhabenden Industrieländer stellt dagegen nur ca. 14 % der Weltbevölkerung.</p>	
<p>2. Weltwirtschaftsleistung Obwohl sie zahlenmäßig in der Mehrheit sind, haben die Menschen in den Schwellen- und Entwicklungsländern nur einen Anteil von 48 % an der Weltwirtschaftsleistung. Dagegen produzieren die Industrieländer über die Hälfte der Weltwirtschaftsleistung (52 %).</p>	
<p>3. Weltexporte Der weltweite Handel mit Gütern und Dienstleistungen wird von den wohlhabenden Industrieländern beherrscht (64 %).</p>	

© RAABE 2019

Aufgaben

1. Erstellen Sie zu den Beschreibungen in der Tabelle die passenden Kreisdiagramme.
2. Welche Gründe könnten dafür verantwortlich sein, dass viele Entwicklungsländer trotz Entwicklungshilfe ihre wirtschaftliche Lage nicht grundlegend verbessern konnten?

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de